

Die Trilogie beginnt

Unterhaltsame Betrachtungen aus dem Hause Luther

HARENBERG. Mit einer Luther-Trilogie möchte die Barbar-Kirchengemeinde Harenberg/Döteberg den Reformationstag wieder ins Bewusstsein rücken. Sie möchte der Bedeutung dieses Tages fernab von Halloween einen Stellenwert geben. Los geht es am Reformationstag, 31. Oktober, um 19 Uhr mit „Mein lieber Herr Katharina“.

Annette Seibt und Reiner Gabriel waren schon einmal in der St. Barbara-Kirche mit „Die gesamte Weihnachtsgeschichte“ zu erleben. Nun gibt es ein Wiedersehen. Als im Jahr 1525 Martin Luther Katharina von Bora heiratete, geschah dies wohl eher aus Pflichtgefühl gegenüber der entlaufenen Nonne, welche nicht anderweitig „unter die Haube zu bringen“ war. Doch allen Anfeindungen zum Trotz lernte Martin Luther seine Käthe schätzen und lieben. „Ich wollte meine Käthe nicht um ganz Frankreich und Venedig mehr hergeben, darum weil sie mir Gott geschenkt hat.“

Und Katharina war dem großen Herrn Luther durchaus gewachsen. Sie organisierte mit Bravour das häusliche Leben. Das dies nicht immer reibungslos vonstattenging, lag bei solch starken Persön-



Martin Luther und Katharina von Bora heirateten 1525.

lichkeiten auf der Hand. Herr und Frau Luther geben sich nun die Ehre. Es soll anhand belegter Geschichten und Anekdoten ein Einblick in das

turbulente Eheleben gegeben werden.

Karten kosten im Vorverkauf 14 Euro. Sie sind erhältlich bei Petri & Waller, Han-

noversche Straße 13a, bei der TOTAL Tankstelle, Harenberger Meile 39, und in begrenzter Zahl an der Abendkasse zu haben.